

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Eyn Christliche Kinderzucht, in Gottes wort vnd lere

Agricola, Johann

Nürmberg, 1528

Vberantwortung Diß büchleyns.

urn:nbn:de:bsz:31-63871

Überantwortung

Dem Durchleuchteten Hochgebornen Fürsten vnd Herrn/Herrn Ernst/Herrzog zu Braunschweig ic. Und dem wolgebornen vnd edlen Herren/Herrn Caspar / Grauen vnd Herrn zu Mansfeld ic. meynen gnedigen Herrn wünscht Joha[n] Agricola Eysleben frid von Got.

Gnedige Herrn/ es hat euch Got aus grossen gnadē mit zweyen stückten sonderlich vor andern jungen Fürsten vñ Herrn rechlich verschafft das euch von Got verlühnen ist/von hohen Adel vnd stand demassen geporen ist werden/das ewere Herrn väter/vber redliche vnd manliche thaten/dero sie vil gefüht vnd ehlich bewerset haben Auch dem Evangelio vnd Gottes wort (dannit sich die hohen heupter nit fast pflegen zu Bekümmern) an hengig/ vnd von herzen lust darzù haben/ zu dem thust euch Got die trew/Das er ewr iugent mit allen menschlichen/veruünftigen/sonder auch Christlichen leren leßt unterrichte/ Derhalben auch euch destter mer gebüren wil/mithohem fleiß der iugen vnd erberkert zu folgen/vnd sonderlich zu meyden was wider Got vñ sein gepon sein würd. Ein gross Gottes gab ist es seins höhe stands sein/ aber vil ei höher Gottes gab ist es/wesi ein fürst vnd Herr erlett ist/ vnd fürchtet Got. Es beseugen die alten Historien/das die größten vñ mechtigsten Fürsten au erden fast seir gelert gewesen seyn/vnd auch die stärktesten Kriegsleut/ Als der groß Alexander König/ Scipio Africenus/ Lucius der Römer/ Maximilianus/ Augustus. Warum Goc habe. Einstieg

Alexander.
Julius.
pirrhos
Scipio.
Lucullus.
Augustus.
Maximili-
nus.

Dies sei Nunalec das I
dorben/for Mutus/
zue füest. Wie sol abe
regel sellen so er es n
ore/weder mit der hei
mer hat? Es ist ein al
it gehon. Diewel ich
dort wird auch mit gna
doch zum teyl vnsas ha
pfre/ hab ich in zwey
die Christlichen Kinder
den vuck aufzogen/ au
zu Schülern zu Eysl
zu diese gabe empfang
an dauer ergen. Vnd
vnd schützt/der ich e
machtet er
durch ein möchtet er
auch zu ewers land
so ferns namens che
mann. M.D.XXV. J

Die Zehen gepe
erden fast seir gelert gewesen seyn/vnd auch die stär
ktesten Kriegsleut/ Als der groß Alexander König/ Scipio Africenus/ Lucius der Römer/ Maximilianus/ Augustus. Warum Goc habe. Einstieg

○ Got den Juden/ geben woh/beroyf
Blitzser/kauf se
und der gesetzten strafe
werff/ in solchen donni
von seinen/ unter
Das er darumb das
vñ dem dientigsten al



Diss Büchlein.

herr sey/Viva rex/das lebendig recht / Und das ges
schreiben/sey Mutus Magistratus/Ein stürmer tod
ter Fürst/Wie sol aber ein Fürst oder herr/recht vñ
vteyl fellen/so er es mit gelernt hat/vnd sich noch
nye/weder mit der heyden noch Gottes lere befüm
mert hat: Es ist ein alt sprichwort/ Jung gewont/
alt gerthon. Dieweyl ich aber nun hoffnung habe/woni/ alt ges
Got werd euch mit gnaden ansehen/ wie ich dann thon.
auch zum teyl unsers her gots werck bereyt an euch
späte/Hab ich in ewern namen diss Büchlein/von
der Christlichen kinder zucht / wöllen lassen durch
den druck aufzugehen/auff das die jungen Kinder in
unser Schulen zu Eysleben/von euch als iren hero
ten/dise gabe empfangen möchten/Dan diss Büch
lein ist ewer eygen. Und das je darauff meynen dien
ste vnd pflicht/der ich euch sunst vñ mir zu dienen
pflichtig bin/möchetet erkennen/Got stercke vnd er
halte euch/zu ewers lands fride/seligem Regiment/
vnd seynes namens ehre/Amen. Eysleben/am tag
Martini. M.D.XXV. Jar.

Die Zehen gepot/ mit kurzer
auslegung.

Q Warumb Got das gesetz geben
habe. Exodi. xix.

O Got den Juden/durch Mosen das gesetz
geben wolt/Beweysete er öffentlich mit dem
donner/blitz/feuer/rauch/feurdampff/hellen posau
nen/vnd der grossen stymmen/die man vber mensch
liche weys/in solchein donner vnd ungewitter/ver
stentlich von fernien/vnter allem volck hat hören
können/Das er darumb das gesetz gebe/auff das er
beschwerde vñ demütigte alle seelen der menschen/
27